



Binz



Ebmingen



Maur



Üessikon



Aesch

Mehr Wohlbefinden als Gewalt in der Schule

Situationsanalyse zeigt eine beinahe heile Welt im Schulhaus Pünt

Eine Umfrage bringt es an den Tag: Die Kinder vom Schulhaus Pünt fühlen sich wohl und sicher in ihrer Schule. Nicht nur dafür hätten Lehrerinnen und Lehrer mehr Anerkennung verdient.

Gaby Wüthrich

Im November 2006 startete die Schuleinheit Maur zusammen mit ihrem Elternrat ein Projekt zur Gemeinschaftsförderung im Schulhaus Pünt. Lehrerinnen und Lehrer, Eltern, Primarschülerinnen und -schüler sowie Kindergärtler mussten eine ganze Anzahl Fragen rund um das Thema Gewalt und Wohlbefinden beantworten. Die Ergebnisse der Umfrage, bei der sich alle Kinder des Pünt, 88 % der Lehrerschaft und 58 % der angeschriebenen Eltern beteiligt hatten, wurden letzte Woche in der Turnhalle mit einer Ausstellung präsentiert. Die *Maurmer Post* hat die wichtigsten Ergebnisse zusammengefasst.

Nicht alle fühlen sich gleich wohl

Das Gute gleich vorweg: Die meisten Kinder gehen gerne zur Schule (93 %), fühlen sich dort wohl (99 %) und sicher (95 %) und kommen gut miteinander aus (95 %).

Nicht ganz so wohl scheinen sich hingegen Lehrerinnen und Lehrer zu fühlen. Zum einen sind 14 % der Ansicht, dass das Ansehen der Lehrpersonen in der Öffentlichkeit fehlt, zum anderen geben ebenso viele an, dass ihre Arbeit von den Vorgesetzten nicht anerkannt oder geschätzt wird. «Lehrerinnen und Lehrer brauchen mehr Wertschätzung und Entlastung», so die dazu handschriftlich mit einem Post-it-Zettel gemachten Bemerkungen, zu denen die Ausstellungsbesuchenden explizit aufgefordert wurden, sie anzubringen. Trotzdem geben 95 % der Lehrerinnen und Lehrer an, dass ihnen der Umgang mit ihren Schützlingen Freude bereitet und sie einen guten Kontakt mit ihnen haben (90 %).

Lehrerschaft und Eltern nicht immer gleicher Ansicht

Im Pünt herrscht ein korrekter Umgangston, da sind sich die Erwachsenen einig. Jedoch meinen 10 % der Lehrpersonen und 6 % der Eltern, dass es bei der gegenseitigen Rücksichtnahme hapert. Da verwundert es nicht, wenn 10 %



Die Diagramme mit den Ergebnissen waren selbstredend. Trotzdem fand ein reger Austausch zwischen Eltern und Lehrpersonen statt. (Foto: Gaby Wüthrich)

der Lehrerinnen und Lehrer und 11 % der Eltern überzeugt sind, dass getroffene Vereinbarungen eher nicht respektive gar nicht eingehalten werden.

Innerhalb des Bereiches «soziales Klima» wurde auch die Toleranz bei verbaler und körperlicher Gewalt erfragt. 95 % der Lehrerinnen und Lehrer geben an, dass sie verbale und körperliche Gewalt nicht tolerieren. Nicht ganz so überzeugt davon sind die Eltern: 13 % sind der Meinung, dass verbale, und 9 %, dass körperliche Gewalt unbeachtet bleiben. Sind Lehrerinnen und Lehrer mit Konfliktsituationen konfrontiert, gehen laut Auswertung 95 % von ihnen diese aktiv an. Dass dies geschieht, sind 90 % der Eltern sicher.

Kinder sind hart im Nehmen

Bei den Fragen um die Einschätzung von Gewalt sind Kinder, Eltern und Lehrerschaft teils unterschiedlicher Meinung. Grundsätzlich nehmen Schülerinnen und Schüler viele Vorkommnisse, die von den Erwachsenen als eine Form von Gewalt eingestuft werden, eher gelassener auf. Schubsen, Einschüchtern, Beschimpfen, Auslachen und schlecht über andere reden sind Beispiele aus dem Schulalltag, mit denen Kinder gemäss der Auswertung ganz gut umzugehen wissen. Wenn sie sich aber beim Spielen und in Gruppenarbeiten ausgeschlossen fühlen, geben knapp 60 % an, einer Form von Gewalt ausgesetzt zu sein.

Wenn Gewalt, dann während der Pause

Die meisten Gewaltereignisse spielen sich gemäss Umfrageergebnissen bei

den Kindern während der Pause auf dem Schulhausareal ab. Spiel- und Schulsachen werden weggenommen oder beschädigt, Kleider werden kaputt gemacht und Geräte, Wiesen und Pflanzen traktiert. Auf dem Schulweg und im Klassenzimmer hingegen sehen die Schülerinnen und Schüler keine Probleme.

Gezielte Massnahmen gegen Gewalt

Alles in allem kann sich die Schule Pünt mit den 220 Kindern glücklich schätzen ob der bei ihr herrschenden «homogenen und heilen Welt», so die schriftliche Aussage einer der 50 Gäste am Ausstellungsabend. Nichtsdestotrotz gibt es Verbesserungspotenzial. Projektteam und Lehrerschaft haben sich aufgrund der Umfrageergebnisse einige Gedanken gemacht und Massnahmen vorgeschlagen, die Ausstellungsbesucherinnen und -besucher ihrerseits bewerten konnten. Dabei hat die Festlegung von klaren Schulhausregeln und Sanktionen die erste Umsetzungspriorität erhalten. Die Verbesserung und Ausweitung der Pausenaufsicht steht an zweiter Stelle, gefolgt von der Konfliktlösung als Modell.

Und «Action»... Seite 5

Die Idee für eine schweizweite Pfadfinder-Werbekampagne stammt von der Pfadi Muur. Kürzlich wurden die Werbespots in Zürich gedreht.

Spezial Badesaison im Anmarsch – Bauch im Weg?

Jetzt ist höchste Zeit für die nächste Crash-Diät, 10 Kilos in zehn Wochen!

Diäten gibt es wie Sand am Meer. Alle nützen! Aber meistens nur kurzfristig. Im Jahr danach hat man mehr Kilos auf der Waage als zuvor. Nachhaltig ist das Stichwort der Ökologen – es passt aber auch zur Gewichtskontrolle. Hier der ultimative Weg zur dauerhaften Traumfigur.

Sylvia Lustenberger

Sie lesen weiter – also habe ich Sie schon fast überzeugt. Allerdings kostet die definitive und einfache Lösung Ihres Gewichtsproblems eine Stange Geld. Das ist Ihnen klar? Sie haben schon tausende von Franken für Wellnesswochen, Körperwickel oder Pulvernahrung ausgegeben? Dann sind Sie eine erfahrene Diätlerin – ja, es gibt auch Männer, die abnehmen wollen, die sind hier mitgemeint. Aber mit Vorbehalt. Denn aus meiner Erfahrung scheitert die Gleichberechtigung von Mann und Frau nicht nur beim Dickerwerden durch Austragen der Kinder – ich weiss, die heissen vor der Geburt noch Föten –, sondern ebenso, und das ist auch einschneidend, beim Abnehmen.

Männer nehmen leichter ab

Haben Sie schon mit Ihrem Partner zusammen eine Saftkur gemacht? Er nimmt in einer Woche sechs Kilos ab, obwohl er noch nebenbei zum Apéro am Mittag und abends statt Gemüsesaft Weisswein trinkt und noch einen Whisky schlürft vor dem Einschlafen. Und Sie? Sie haben sich mühevoll und auf jeglichen Alkohol verzichtend nur zwei Kilos abgehungert. Die Gleichberechtigung hört hier definitiv auf. Damit muss frau sich abfinden. Auch das Klimakterium (Abänderung) fordert von den Frauen

mehr als von den Männern. Normal ist, dass Frauen ab 40 oder 50 etwas Gewicht zulegen. Das ist auch gut so, denn nur in den Fettdepots kann sich das Hormon Östrogen bilden, das die Eierstöcke nicht mehr liefern oder so... Klar lässt sich das auch mit Pillen und Pflastern lösen. Aber egal, was frau macht, sie nimmt im oder nach dem Klimakterium etwas zu, falls sie nicht ganz stark dagegen kämpft.

Von Atkins bis Wight Watchers

Diäten gibt es viele. Anerkannt sind wissenschaftlich einige wenige. Jeden Frühling sorgt eine andere Diät für Furore. Aber nicht nur das Bankkonto des jeweiligen Diätpapstes oder der Illustrierten, die die neuste Ultradiät publiziert, nimmt nach der Diät – oder spätestens in einem Jahr – zu, auch die Diätteilnehmenden nehmen zu. Alle Diäten sind nach einem einfachen Grundprinzip gestrickt. Die einen verteufln Fett, andere Kohlenhydrate. Kurzfristig erfüllt jede Diät ihren Auftrag, ein paar Kilos zu verlieren. Aber, wer will schon sein Leben lang ohne Brot, Spaghetti, Kartoffeln oder Schoggi auskommen? Ist das überhaupt gesund? Jede Diät, die gewisse Lebensmittel, seien es Kohlenhydrate oder Fett, total ausschliesst, ist eine Mangel diät, die nicht für Jahre taugt. Einerseits hält das kaum jemand durch, andererseits ist es gesundheitlich bedenklich.

Gemeinsam abnehmen ist leichter

Klar habe ich jetzt gerade die ultimative Diät erfunden und könnte Ihnen vielleicht viel Geld dafür abnehmen. Aber ich will und kann Ihnen und mir nur dazu verhelfen, ein paar Kilos abzunehmen und das möglichst günstig und nachhaltig. Schreiben Sie jeden Tag auf,

was sie gegessen und getrunken haben, rechnen Sie die Kalorien aus und dann versuchen Sie, diese hinunterzuschrauben. Ohne Verbote gewisser Lebensmittel. Ohne schlechtes Gewissen bei einem Abendessen unter Freunden oder bei einer Geburtstagsfeier. Das geht nicht, denken Sie vielleicht. Es geht. Einfach jeden Tag aufschreiben, was man konsumiert hat, hilft schon zur Einsicht, wo man ansetzen kann zur Gewichtsreduktion. Eine grosse Hilfe ist das gemeinsame Abnehmen. Sei es bei den Wight Watchers oder ganz billig im Internet.

Beispielsweise kann man/frau für ein Jahr Mitglied bei www.ebalance.ch oder bei coopcoach.ch werden und da wird man wöchentlich betreut. Man gibt sein aktuelles Gewicht ein, das Ziel, das man erreichen will, beispielsweise zehn Kilo weniger in sechs Monaten oder so. Jedes Lebensmittel, das man zu sich nimmt, wird eingetragen, Kalorien sieht man sofort. Hat man eine Schachtel Toffifee beim abendlichen Fernsehschauen gemampft, kann man die am nächsten Tag durch eine Stunde Laufen kompensieren usw. Es gibt auch einen Chat, also eine Plauderseite, wo andere ihre Erfahrungen und Tipps weitergeben. Okay, ich habe gestern überboret, heute aber einen ganz langen relativ schnellen Spaziergang mit meiner Freundin gemacht. Das bedeutet rund 600 Kalorien weniger. Sport wird angeboten und bewertet.

Möchten Sie doch meine ultimative Methode zum schnell und nachhaltig Abnehmen kennen lernen? Ich würde sie Ihnen gerne für viel Geld verkaufen. Aber es gibt diese Methode nicht. Nachhaltig ist nur eine dauerhafte, vernünftige und bewusste Ernährungsumstellung.



Traum- und Istgewicht mit 25.



(Fotos: sl) Horror mit 58 Jahren – plötzlich 20 Kilos mehr? Was kann man dagegen tun?

Blasmusikumzug brachte Leben ins Dorf

Sechseläuten-Marschprobe als weiterer Höhepunkt im 100-Jahr-Jubiläum

Die Sechseläuten-Marschprobe zusammen mit der Jugendmusik Stäfa gestaltete die Musikgesellschaft Maur als einen farbigen Umzug. Der abendliche Vereins-Event lockte viele Maurerinnen und Maurer auf die Strasse.

Julia Antoniou

Es herrschte ein ziemliches Tohuwabohu auf dem Parkplatz beim Gemeindehaus. Mütter fuhren vor und luden ihre Kinder aus. Musikanten schälten ihre Instrumente aus den Hüllen und begannen sie zu stimmen. Feuerwehrleute diskutierten ihren Einsatz. Ein Reiter mit der Fahne des Musikvereins Maur schritt über den Platz. Etwas abseits übten die Cheerleaders des Turnvereins Maur ihre Choreografien ein, und Geissbock Beppo riss an der Leine, während sich Bauer Dölf Haldi in der Appenzellertracht über das bunte Treiben freute.

Als Generalprobe für die Teilnahme am Sechseläuten-Kinderumzug hatte die Musikgesellschaft Maur MGM zusammen mit der Jugendmusik Oberer Rechter Zürichsee JMOZ zu einer öffentlichen Marschmusikprobe eingeladen und einen mit Überraschungen gespickten Umzug angekündigt. Mit dieser weiteren speziellen Aktion zum 100-Jahr-Jubiläum hatte sie nicht zu viel versprochen.

Freude am Vereinsleben fördern

«Mit dieser Generalprobe wollen wir auch etwas zur Belebung des Dorflebens beitragen», erklärte der Präsident der MGM, Bruno Puricelli, und verhiess einen Abend mit «Vereinsleben live». «Ausserdem wollen wir die Freude am Vereinsleben bei den Jungen fördern.» Dies ist auch ganz im Sinne des Dirigenten der MGM, Werner Kubli, der auch die Stäfer Jugendmusik JMOZ leitet und das gemeinsame Projekt der beiden Musikvereine aufgelegt hat.

Ein bunt zusammengestellter Umzug

Was unter einem Abend mit lokaler Vereinskultur zu verstehen ist, wurde klar, als der Umzug sich schliesslich formiert hatte. Angeführt wurde er vom Oldtimerfahrzeug Jahrgang 1962 der Feuerwehr Maur, die an diesem Abend für die Verkehrssicherheit sorgte. Es folgte der Fahnenträger des Reitvereins Stuhlen eskortiert von zwei weiteren Reitern auf argentinischen Polopferden, die Pensionäre im Stall von Hansruedi Bachofen vom Hof Fluh in Maur sind. Nervös trippelten sie herum, als könnten sie den Marschbefehl kaum erwarten. Nach den Reitern schloss mit dem stattlichen, extra aus Schaffhausen angereisten Saaner Geissbock Beppo,



Ein bunter Umzug: Geissbock Beppo, die Cheerleaders des TV Maur und die fusionierte Formation der Musikgesellschaft Maur und der Stäfer Jugendmusik. Nicht auf dem Bild die Umzugsspitze mit Feuerwehr und berittenem Fahnenträger. (Foto: ja)

Bauer Haldi vom Zollikerberg und zwei Trachtenmeitli und -buben der Familie Meier vom Buchenhof, Maur, ein folkloristisches Grüpplein an. Gleich dahinter fünf Cheerleaders des Turnvereins Maur. Schliesslich – last but not least – die Blasmusikformation aus MGM und JMOZ. Nach dem ersten Titel «Arosa Marsch», den die Musikanten im Stehen spielten, setzte sich der Umzug in Bewegung.

«Links und links...»

Mit schneidigem Schritt boten die Musikanten den bekannten Titel «Eye of the Tiger». Wachsam und flink wie ein Tiger verfolgte Dirigent Werner Kubli auch seine Schützlinge. «Links und links», so sein Kommando, mit dem er seine Musikanten zum taktgenauen Marschieren anhielt. Von allen Seiten und mit athletischen Sprintereinsätzen prüfte er, ob die insgesamt 40 Musikanten der MGM und 25 der JMOZ auch schön in Reih und Glied liefen. Keine leichte Aufgabe bei dem rassigen Tempo und gleichzeitigem Musizieren. Zwischendurch blies Kubli kräftig in seine Trillerpfeife, um einen Marschhalt einzulegen und einen seiner Tipps und Verbesserungsvorschläge loszuwerden.

Mit gutem Gefühl an den Kinderumzug

Auf der Unterdorfstrasse gaben die Cheerleaders ein kleines Show-Intermezzo zum Sound aus dem eigens von zwei Girls mitgeführten Ghetto-Blaster. Den Anwohnern gefiels und besonders auch einigen Kindern, die sich den Girls mit den weissen Pompons an die Fersen hefteten und sie auf dem Rest der Route begleiteten. Der «Zürcher Sechseläuten Marsch» kam ganz besonders gut bei den Zuschauern am Strassenrand an; sie klatschten begeistert mit.

Weiter gings zur Kirche und wieder zurück zum Ausgangspunkt zu den zackigen Klängen des Titels «Smoke on the Water».

Wieder angelangt beim Gemeindehaus spielten die Musikanten den letzten der insgesamt fünf einstudierten Titel: «Blue Suede Shoes» mit einem schönen Posaunen- und Saxofon-Solo. Dem Kinderumzug am folgenden Sonntag sahen Dirigent Kubli und die beiden Blasmusikpräsidenten, Bruno Puricelli und Armin Reichlin (JMOZ), mit einem guten Gefühl entgegen. Vorerst stand die Pflege der Kameradschaft auf dem Programm. Ein wohlverdienter Imbiss im Restaurant Freischütz wartete auf die aktiven Vereinsleute und alle am Umzug Beteiligten.

Infos

100 Jahre Musikgesellschaft Maur

Bilder von der Gründerzeit bis zur Gegenwart sind im Burghof ausgestellt

Die ortsgeschichtliche Dokumentation der Museen Maur zeigt im Burghof in einer Ausstellung mit Bildern von der Gründerzeit bis zur Gegenwart einen Querschnitt durch das vielfältige Vereinsleben der Musikgesellschaft Maur. Die Ausstellung wird am Samstag, 21. April, eröffnet und dauert bis zum 4. September. Sie ist jeweils am 1. und 3. Samstag im Monat von 14 bis 17 Uhr geöffnet.

Vorschau: Am Samstag, 19. Mai (Schweizer Mühlentag), wird Alfons Kümin, Leiter der ortsgeschichtlichen Dokumentation, um 11 Uhr und um 14 Uhr durch die Ausstellung führen.

Für die Museen Maur, Susanna Walder

Ein Rückschritt, der nicht sein muss

Waldtag, Mittagstisch, Buben- und Mädchenachmittage gestrichen

In den Ausgaben 14 und 15 der *Maurmer Post* wurde über das neue Blockzeitenmodell an der Schule Maur informiert.

Im Kindergartenbereich werden die Kinder ab dem kommenden Schuljahr täglich von 8 bis 12 Uhr betreut (bisher 8.20–11.45). Der Nachmittagsunterricht für den 2. Kindergarten beginnt um 13.45 Uhr (derjenige für den 1. Kindergarten entfällt). Ergänzt wird diese Information mit dem lapidaren Satz: «Alternierende und sich abwechselnde Stundenplanangaben werden vermieden.»

Hinter diesen Informationen verbirgt sich die Streichung von pädagogisch wertvollen Einrichtungen, die im Ortsteil Maur bestehen und von allen Beteiligten ausserordentlich geschätzt werden: Waldtag und Mittagstisch, Buben- und Mädchenachmittage.

Die Erfahrung, bei Wind und Wetter den Leiterwagen zu packen und gemeinsam in den Wald zu ziehen, dort miteinander ein Essen vorzubereiten, die Natur, sich selbst und seine Kollegen und Kolleginnen in diesem veränderten Umfeld zu erleben, bringt so viel an Kreativität, Solidarität und gutem Gefühl, in der Welt zu sein, wie es anders kaum zu erlangen ist. Auch der Mittagstisch im Kindergarten selbst, wo die Kinder, die heute meistens aus Klein- und Kleinstfamilien kommen, die Erfahrung von gemeinsamem Kochen und Essen in einer grossen Gemeinschaft machen, ist von unschätzbarem Wert und fördert die



Viele Eltern bedauern, dass der Waldtag abgeschafft wurde.

(Foto: Rita Marti Glasl)

soziale Kompetenz, deren Bedeutung für alle Lebensbereiche allgemein immer klarer erkannt wird.

Bisher gab es bereits für die Kinder im 1. Kindergartenjahr einen Nachmittag im Kindergarten. So wurde es möglich, nach Alter gemischte, nach Geschlecht getrennte Gruppen zu haben: Den Mädchen- oder den Bubennachmittag.

All das wird jetzt durch den Beschluss der Schulpflege verunmöglicht. Das Argument, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu verbessern, ist angesichts der wenigen gewonnenen Minuten an Erweiterung der Betreuung nicht stichhaltig. Auch ist es kein Problem für Eltern, mit den «alternierenden Stunden-

planangaben» (eine Woche mit Waldtag, eine Woche mit Mittagstisch) klarzukommen.

Die kantonalen Vorgaben liessen durchaus Spielraum für flexiblere Lösungen. Warum wurde nicht auf die konstruktiven Vorschläge der betreffenden Kindergärtnerinnen geachtet? Warum wurden die Eltern nicht gefragt und deren Meinung in den Entscheid der Schulpflege einbezogen? Es wäre ein Zeichen von fachlicher Kompetenz und konkreter «Qualitätssicherung», wenn die Schulpflege die Grösse hätte, auf den getroffenen Entscheid zurückzukommen.

Jacqueline Sonogo Mettner
und Matthias Mettner, Maur

Wir gratulieren

Am 23. April kann Anna Gut-Tanner an der Zürichstrasse 213a in Binz ihren 80. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wuchs zusammen mit fünf Geschwistern in Herisau auf. Eines Tages schrieb ihr eine Schulkameradin, die im «Wilden Mann» in Ebmingen arbeitete, dass im hiesigen Milchladen eine Stelle frei sei. So kam sie im Jahre 1949 in unsere Gemeinde und verheiratete sich ein Jahr später mit Oskar Gut. Als Abwechslung zur anstrengenden Mitarbeit im Bauernbetrieb schätzte sie während 28 Jahren das Singen im Gemischten Chor Ebmingen-Binz. Für die Jubilarin war der im letzten Herbst erfolgte Tod ihres Gatten ein schwerer Schlag, wobei sie von ihren drei Kindern und den Enkelkindern liebevoll umsorgt wird. Oft nimmt sie an den Veranstaltungen der Seniorenkommission und auch am Altersturnen teil.

Handarbeiten und Kreuzworträtsel verkürzen die einsamen Abende.

Wir gratulieren der rüstigen Jubilarin herzlich zu ihrem besonderen Geburtstag und wünschen ihr alles Gute für die Zukunft und ein schönes Fest.

Für die ökumenische Altersbesuchsgruppe
Ernst Marti

Infos

Halbtagswanderung am Dienstag, 24. April

Durch eine von der Landwirtschaft geprägte Landschaft wandern wir von Egetswil ob Kloten nach Embrach. Die Wanderstrecke von 7,5 km weist nur kleine Aufstiege auf. Der Abstieg nach Embrach von 140 m erfolgt auf wenig steilen

Wegen. Es ist aber ratsam, die Stöcke mitzunehmen. Nur kurze Strecken sind auf Asphalt. Die Wanderung schliessen wir in der Cafeteria des Altersheims ab. Die Wanderzeit beträgt zirka 2½ Stunden.

Fahrplan

Wir treffen uns um 13 Uhr im Zürcher HB, Gleis 12. Abfahrt ist um 13.10 Uhr zum Flughafen. Dort steigen wir um ins Postauto Nr. 734. Abfahrt um 13.28 Uhr nach Egetswil. Rückfahrt ab Embrach Altersheim zum Flughafen um 17 Uhr.

Lassen Sie sich durch den Wanderleiter in diese unbekannte Gegend entführen.

Anfragen betreffend der Durchführung am Vormittag des Wandertages unter Telefon 044 980 53 84.

Für die Wandergruppe
Max Meier

Video an, Kamera an und «Action!»

Die Pfadi Muur drehte Kinospots für die Pfadibewegung Schweiz

Erstmals in ihrer 100-jährigen Geschichte wird die Pfadibewegung der Schweiz für ihre Sache sowohl im Kino als auch im Fernsehen werben. Idee und Konzept für die Spots stammen von der Pfadi aus Maur. Am vergangenen Samstag wurden sie mit professioneller Hilfe gedreht.

Kirsten Moldenhauer

«Roll video?», fragt Seismo alias Mark Bosshard auf Englisch. «Läuft!», lautet die Antwort. «Roll camera?», fragt Seismo, und wieder kommt die Antwort, dieses Mal aus einer anderen Richtung: «Läuft!». Dann ertönt das aus vielen Filmen bekannte «Action!» und los gehts: Kameramann Urs Schmid (er ist freiberuflich als Steadicam-operator tätig und hat z.B. im Film «Mein Name ist Eugen» die Kamerafahrten ermöglicht) filmt zuerst, wie ein Mädchen in schönster Schreifschrift einen Aufsatz verfasst, dann bewegt er sich mit seiner 16-mm-Steadycam langsam durch das Klassenzimmer und lässt den Blick über weitere Kinder schweifen. Sie schreiben eifrig einen Aufsatz über ihre Pfingsterlebnisse. Bei einem schlafenden Mädchen, dargestellt von der 10-jährigen Elina Lehmann alias Sambesi aus Maur, bleibt die Kamera stehen. «Cut!», ruft Seismo, und wieder ist ein Take im Kasten. Acht oder neun haben sie schon gedreht. Die Zeit muss möglichst perfekt stimmen; viel Schneiden kann man bei so einem kurzen Spot nicht. Später wird man eine Stimme hören, die sagt: «Nach jedem Pfingstlager's Gliche, und das sit 100 Jahr. Sorry, liebi Lehrer, d Natur isch hert.»

Zwei Spots vermitteln: d Natur isch hert

Die Szenerie befindet sich in einem Klassenzimmer der Schule Balgrist in Zürich. Hier wird einer der beiden Kinospots von jeweils 12 Sekunden Länge gedreht, mit dem die Pfadibewegung anlässlich ihres 100-jährigen Bestehens für sich werben möchte. Der andere Spot wird nachmittags in einem Wohnhaus auf der Forch gedreht



Am Set waren neben 17 Schauspieler noch ein Team von 18 Leuten nötig, um den Spot in den Kasten zu bekommen. (Foto: kim)

werden. Dort wird ein völlig erschöpfter, auf der Couch schlafender Pfader zu sehen sein, dessen schmutzige Klamotten seinen Weg zur Couch pflastern. Diesmal wendet sich der gesprochene Text an die Mamis. Zwei weitere Spots selbigen Inhalts werden in 20-Sekunden-Länge gedreht und sollen später im Fernsehen ausgestrahlt werden.

Anstrengend, aber auch aufregend

Dass Mark Bosshard der zuständige Regisseur am Set ist, ist unübersehbar. Er trägt eine leuchtend grüne Weste, wie sie mittlerweile jede Autofahrerin und jeder Autofahrer im Auto mit sich führen sollte. Allerdings hat die Weste von Seismo den fetten Aufdruck «Regisseur». Er ist auch im Besitz eines Megafons, mittels dessen er Anweisungen an seine Schauspieler erteilen kann. Das ist auch gut so, denn seine Schauspieler sind zwischen 8 und 12 Jahren alt, ebenso wie er Mitglieder der Pfadi Muur, und nach mittlerweile zwei Stunden Dreh zeitweise etwas unruhig, zumindest die jüngeren. Der 12-jährige Towje Förderer aus Maur ist da schon disziplinierter und findet die ganze Filmerei «ausgesprochen spannend». Die 10-jährige Claudia Buck, deren Schrift im Spot später zu sehen sein wird, findet alles ziemlich anstrengend.

«Meine Hand ist schon ganz verkrampft», klagt sie, auch wenn Aufnahmeleiter Piano alias Michael Bernet sie immer wieder auffordert, den Stift aus der Hand zu legen, sobald die Kamera abschwenkt.

Unterstützung durch Max Emmenegger

Der 23-jährige Michael Bernet ist der Abteilungsleiter der Pfadi Muur. Er war es auch, der den professionellen Werbefilmer Max Emmenegger (Vater eines Pfadikindes und als solcher auch engagiert bei der Pfadi Muur) um Mithilfe bat, als sich die Leitung der Pfadibewegung Schweiz zur Umsetzung des Konzepts der Pfadi Muur entschlossen hatte. Neben der Idee zu zeigen, wie erschöpft die Pfader nach ihren Wochenenderlebnissen sind, liess sich die Pfadileitung wohl auch von der Erfahrung des erst 17-jährigen Gymnasiasten Mark Bosshard überzeugen. Privat dreht er schon seit einigen Jahren und hat letztes Jahr die Aktion «72 Stunden» filmisch festgehalten, an der die Pfadi Muur teilgenommen hatte. Dieser Film veranlasste Max Emmenegger, Mark Bosshard als Regisseur vorzuschlagen. Als Coach und Produzent hat er ihm unter die Arme gegriffen und auch diverses Material zur Verfügung gestellt. Das Ergebnis des Filmtages wird im Juni in diversen Kinos zu sehen sein.

Infos

Mittagstreff neu auch am Freitag

Jugend- und Freizeithaus Maur: Erweiterung des Mittagtreffs für Oberstufenschülerinnen und -schüler nach den Frühlingsferien

Nach den Frühlingsferien bieten wir im Jugend- und Freizeithaus Maur neu auch am Freitag einen Mittagstisch an.

Es gibt dabei verschiedene Salate, Getränke, ein warmes Essen (auf Wunsch auch vegetarisch!) und ein Dessert.

Öffnungszeiten
11.30 bis 13.30 Uhr

Kosten
Ein Abo für 10 Essen kostet 90 Franken, ein Einzelmenü 10 Franken (nur mit Anmeldung).

Regeln

Wer den Mittagstreff besucht, kann das ganze Angebot des JFH Maur nutzen (Jöggele, Billard, Playstation usw.). Es gilt ein generelles Rauchverbot. Aufräumen muss jede/r selber.

Anmeldung

Bis spätestens am Mittwoch nach den Frühlingsferien per E-Mail: <http://www.treffpunkt-maur.ch/>

treffpunkt/jfh/mittagstisch.html oder per Telefon 044 980 33 74.

Abmeldung

Wer den Mittagstreff ausnahmsweise nicht besuchen kann, muss sich bis spätestens am Donnerstag abmelden. (Wenn keine Abmeldung bei uns eingeht, muss das Mittagessen verrechnet werden.)

Für das Jugend- und Freizeithaus Maur, Sarah Steiner

Bericht zum Innenleben des Ortsvereins

32. Generalversammlung des Ortsvereins Aesch-Scheuren-Forch im Wettsteinhaus

Am 29. März begrüßte die Präsidentin Carole Straub die interessierten Vereinsmitglieder und führte sie charmant und informativ durch die Sitzung.

Kassieramt – Achillesferse des OV

Mit grossem Bedauern verabschiedete sich das Vorstandsteam von seiner Kassierin Eveline Lanz und bedankte sich für deren Einsatz. Spontan wagte sie vor zwei Jahren den Sprung ins kalte Wasser und übernahm mit enormem zeitlichem Engagement die umfangreiche Vereinsbuchhaltung.

Wie ein Sechser im Lotto...

Als wahrer Glückstreffer hat sich ein Aufruf in der *Maurmer Post* erwiesen. René Erni stellte sich spontan für das vakante Amt zur Verfügung. Dank seiner beruflichen Tätigkeit ist er mit der Materie bestens vertraut. Der Vorstand begrüsst René Erni ganz herzlich im Team.

Drei neue Aktivitäten

Dank engagierten Initianten konnte der OV sein Jahresprogramm um drei weitere Anlässe erweitern. Unter der Leitung der Familie Möhl wurde der in Aesch fast vergessene Adventsfensterbrauch wiederbelebt. Der daraus resultierende, vom OV spendierte weihnachtliche Umtrunk im Wettsteinhaus war ein voller Erfolg.

Der von Christine Husi geleitete Elternbildungskurs «Lernblockade – Lernblock ADE» bietet Eltern Hilfe zur Unterstützung ihrer Kinder.

Rückblick auf das Jahr 2006

Arno Neuweiler und sein Team haben im letzten Jahr in der Schatzkammer Hervorragendes geleistet. Das mit viel Herzblut geführte Brockenhaus bietet ein breites Angebot an Secondhand-Artikeln. Auch dem Märteam von Silvia Santoro ist es unter teilweise schwierigen Bedingungen gelungen, den Frühlings- und Herbstmärkte mit einem attraktiven Angebot zu erhalten. Leider haben mit Dora Schmid und Christa Fonseca zwei bewährte Mitglieder das Märteam verlassen. Neu konnten Silvia Assmann, Renward Hauser und Linda Moisan-Locher für die Organisation gewonnen werden. Die motivierten Leiterinnen aus den MuKi-Bereichen, MuKi-Treff und MuKi-Turnen, ermöglichen Kindern und Eltern wertvolle, gemeinsame Qualitätszeit. Jeweils am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag betreut Regula Huwyler liebevoll Kindergärtler und Primarschüler beim gemeinsamen Mit-

tagessen. Dank vielen freiwilligen Helfern war der Räbeliechtliumzug ein weiteres Highlight im Herbst.

Und zum Schluss

Der Ortsverein setzt sich für die Anliegen der Einwohnerinnen und Einwohner ein und bietet verschiedene Aktivitäten an, die die Lebensqualität im Ortsteil erhöhen. Neue Mitglieder sowie Helfer sind stets herzlich willkommen. Vielleicht möchten ja auch Sie aktiv Ihre Ideen einbringen und zu einem lebendigen, attraktiven Wohnort beitragen. Infos erhalten Sie bei Carole Straub unter Telefon 043 366 00 02.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei all seinen Mitgliedern sowie Helfern ganz herzlich bedanken. Ohne die Zeit, die sie investieren, oder ihre finanzielle Unterstützung könnten wir einzelne Anlässe nicht durchführen.

Regelmässige Veranstaltungen

Schatzkammer im Wettsteinhaus, das Brockenhaus unserer Gemeinde
2. und 4. Samstag im Monat, 13.30–16 Uhr
Arno Neuweiler, Telefon 044 980 21 91

Vermietung des Wettsteinhauses

Stube für 25 Personen/Stall für 50 Personen
Chantal Lerch, Telefon 044 980 24 63

Buchbesprechung im Wettsteinhaus

Jeden letzten Dienstag im Monat um 20.15 Uhr
Maja Spiess, Telefon 044 980 06 06

Billardclub, Wettsteinhaus

Urs Loosli, Telefon 044 980 14 01

MuKi-Treff im Wettsteinhaus

Mittwoch, 9.30–11 Uhr
Yumi Stäuble, Telefon 044 980 46 57

Mittagstisch im Wettsteinhaus

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, auf Anmeldung
Tina Schneebeil, Telefon 043 366 00 92

MuKi-Turnen, Turnhalle Looren

Montag, 9.15–10.15 Uhr
Montag, 10.15–11.15 Uhr
Dienstag, 10.15–11.15 Uhr
Donnerstag, 10.15–11.15 Uhr
Maja Heitzmann, Telefon 043 366 02 17

Turnen für jedermann, Turnhalle Aesch

Dienstag, 19–20 Uhr
R. Chandhuri, Telefon 044 980 33 13

Plausch-Volleyball, Turnhalle Aesch

Mittwoch, 20–21.45 Uhr
C. Schwytter, Telefon 044 980 45 67

Gymnastik für Frauen, Gymnastikraum Looren

Montag, 16.10–17 Uhr
Esther Bernhard, Telefon 044 721 26 37

Spezielle Anlässe des Ortsvereins

Elternweiterbildung, Kurs «Lernblockade – Lernblock ADE» im Wettsteinhaus
Dienstag, 5., 12. und 19. Juni, 9–11 Uhr
Christine Husi, Telefon 044 980 30 48

Frühlingsmarkt, rund ums Wettsteinhaus

Samstag, 9. Juni, 10–15 Uhr
Silvia Santoro, Telefon 044 980 31 48

Herbstmarkt mit Moschtete, rund ums Wettsteinhaus

Samstag, 10. November, 11–15 Uhr

Räbeliechtliumzug in Aesch

Donnerstag, 8. November, 18 Uhr

Adventskranzbinden im Wettsteinhaus

Mittwoch, 28. November, 14 Uhr
Chantal Lerch, Telefon 044 980 24 63

Adventsfenster

Silvana Möhl, Telefon 044 980 66 12

Adventsapéro im Wettsteinhaus

Donnerstag, 20. Dezember, 19 Uhr

Informationen über den Ortsverein und seine Veranstaltungen erhalten Sie auf unserer Homepage: www.wettsteinhaus.ch.

Für den Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch
Silvia Dandl, Aktuarin

FC-Maur-Corner

Resultate der letzten Spielrunde

Italia Zurigo – Maur 1	1:1
Zollikon – Maur A	5:3
Zürich – Maur C	3:1
Stäfa – Maur D9b	6:3
Maur Ea – Meilen	7:2

Meisterschaft, Samstag, 21. April

9 Uhr, Stäfa – Maur Ea
12 Uhr, Maur D9a – Hinwil
14 Uhr, Meilen – Maur D9b

Meisterschaft, Sonntag, 22. April

15 Uhr, Oetwil am See – Maur 1

Anspielzeiten und Resultate sind unter www.fcmaur.ch abrufbar.

Für den FC Maur, Gabi von Arx Zweifel

Maurmer Sporttag vom 6. Mai

Leichtathletikwettkämpfe für Kinder von 7 bis 16 Jahren

Auf der Sportanlage Looren werden der schnellste Maurmer und die schnellste Maurmerin gekürt. Ausserdem finden erstmals Leichtathletik-Gruppenwettkämpfe statt. Neben den traditionellen Sprintmeisterschaften gibt es auch dieses Jahr wieder einen Leichtathletik-Mehrkampf (Erdgas-Athletic-Cup). Als weitere Highlights stehen die 600-Meter- bzw. 1000-Meter-Läufe auf dem Programm. Alle Wettkämpfe dürfen auch von Nicht-Maurmerinnen und -Maurmern als Qualifikation für den Kantonalfinal absolviert werden. Dieser findet am 25. August in Zürich statt.

Erstmals Gruppenwettkampf

Ganz neu beim diesjährigen Anlass ist der Gruppenwettkampf. Der Leichtathletik-Gruppenwettkampf ist ein Leichtathletik-Mehrkampf, zugeschnitten auf Kinder und Jugendliche. Die Gruppen bestehen aus fünf Kindern, davon mindestens zwei Mädchen. Der Wettkampf besteht aus einem Sprint, einem

Weit- oder Hochsprung, einem Kugelstossen oder Ballwurf, einem Staffellauf und einer Cross-Stafette. Mit diesem neuen Wettkampf bieten wir den Kindern ein sportliches Gruppenerlebnis von zirka drei Stunden. Zwischenranglisten sollen die Spannung erhöhen. Beim abschliessenden Team-Cross wird, ähnlich wie bei einem Boarder-Cross, bis zum Schluss nicht sicher sein, wer die ca. 150 m lange Strecke ohne Stürze zurücklegen kann. Die Einzelresultate der Kinder bei jeder Disziplin werden zum Gruppenresultat zusammengezählt und auch als Einzelresultat für den Athletic-Cup gewertet. Jedes Kind, das in einer Gruppe startet, nimmt also gleichzeitig an zwei Wettkämpfen teil.

Schweizer Meisterin am Start

Als Höhepunkt laufen die schnellsten Kinder-Staffel-Mannschaften ein 400-m-Rennen gegen die 400-m-Schweizer-Meisterin Nora Farrag. Weitere Informationen sind auf unserer Homepage unter www.tvmaur.ch abrufbar. Wir freuen uns auf einen zahlreichen Zuschaueraufmarsch auf der



Der Turnverein Maur lädt zu den Kinder-Leichtathletik-Wettkämpfen auf der am schönsten gelegenen Sportanlage im Kanton Zürich ein. (Foto: zvg)

am schönsten gelegenen Sportanlage im Kanton! Für die gute Stimmung dürfen die Eltern und andere Bekannte natürlich nicht fehlen. Für einen Gaumenschmaus

sorgt auch die bewährte Festwirtschaft.

Für den Turnverein Maur
Peter Steinegger



Leichtathletik Gruppen-Wettkampf Anmeldung

Maurmer Sporttag
6. Mai 2007

Gruppenname:

Jede Gruppe besteht aus fünf Kindern, maximal drei Knaben.

Gruppenchef/in: (Bitte die/der Gruppenchef/in auch auf der Gruppenanmeldung unten aufführen.)

Vorname: Familienname: Strasse:
Plz: Ort: Tel. e-mail:

Die Gruppenanmeldung gilt auch als Anmeldung für den Athletic Cup (Einzelrangliste der Einzeldisziplinen)

Familienname:	Vorname:	Jg.	Mädchen	Knabe	Wohnort:	zusätzlich melde ich mich für folgende Wettkämpfe an:	
						Sprintmeisterschaften	600/1000m Lauf
						Sprintmeisterschaften	600/1000m Lauf
						Sprintmeisterschaften	600/1000m Lauf
						Sprintmeisterschaften	600/1000m Lauf
						Sprintmeisterschaften	600/1000m Lauf

Startgeld Fr. 25.00 pro Gruppe. Das Startgeld gilt sowohl für den Gruppenwettkampf wie für den Athletic Cup. Das Startgeld wird an der Startnummernausgabe, am Wettkampftag spätestens 09:30 Uhr bezahlt. Die Anmeldungen für die Sprintmeisterschaften (Startgeld Fr. 5.00 und den 600/1000m Lauf (Startgeld Fr. 2.00) werden separat verrechnet.)

Beispiel:

Muster	Lea	97	X		Aesch	X	Sprintmeisterschaften	X	600/1000m Lauf
--------	-----	----	---	--	-------	---	-----------------------	---	----------------

Anmeldung bis zum 1. Mai 2007 an: This Hefti, Langacherstr. 3, 8127 Forch (Auskunft unter 078 640 22 11).

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Forchstrasse 113 · 8127 Forch · 043 366 21 00 · www.zweiweb.ch

Toyota-Servicestelle

Service und Reparaturen für alle Marken

Reifen + Felgen

10–15% Zusatzrabatt auf Sommerreifen



Die Profis für alle Automarken.
Garage plus



Telefon
044 887 77 29

H. Waldvogel

Inh. HJ. Saner dipl. Ing. FH/SWKI

**SANITÄR, HEIZUNGEN
OEL-/GASFEUERUNGEN
REPARATUREN**

www.hwaldvogel.ch
Ebmatingen und Zürich



„Ich mache mehr
aus Ihrem Typ.“
Maggie Graf

Coiffeur Neuhof
bei der Post, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75

NEUHOF
COIFFEUR

polsterwerkstatt

silvia graf · willi schmidt · badanstaltstrasse 4 · 8124 maur
tel: 043 355 58 00 · fax: 043 355 58 01 · www.polsterwerkstatt-maur.ch

- polsterarbeiten im wohn- und objektbereich
- sonderanfertigungen
- flächenvorhänge, jalousien, plissées

**Bringen Sie etwas Farbe in den Alltag –
Die neuen Vorhangskollektionen sind da!**

Beauty & Body

Studio

Die perfekte Körperformung mit schnellen,
sicheren Resultaten. Für Sie und Ihn.

Body-Wrap und LPG-Endermologie



Entschlackung des ganzen Körpers, Lymphdrainage,
Hautstraffung, Cellulite- und Umfangreduktion

Gratis-LPG-Probebehandlung

Zürichstrasse 108, 8123 Ebmingen, Telefon 044 980 10 40

polla

**Neubauten
Kundenarbeiten
Umbauten/Renovationen
Aussenisolationen
Schlosserarbeiten**

Gebr. Polla AG Bauunternehmung / Schlosserei
Lohwisstrasse 32, Tel. 044 982 30 40
8123 Ebmingen

Protect AG
Sicherheitssysteme
seit über 35 Jahren

Topangebot:
Funk-Alarmanlage
ab 2900.-
fertig installiert

8123 Ebmingen
Lohwisstrasse 36
Tel. 044 980 07 00
info@protectag.ch
www.protectag.ch

Durch das Sicherheitsinstitut anerkannte Fachfirma für Einbruchmeldeanlagen

albrecht+bolzli nova ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Hauptgeschäft

Witikonerstrasse 423
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 980 43 40

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33

Wenn Worte und Musik einen hinwegtragen

Tangomusik verlieh den Worten von Pfarrerin Sonego Mettner eine tiefe Dimension

Am symbolträchtigen Freitag, den 13. April, trafen sich Christen und Christinnen unserer Gemeinde zu einer Besinnungsfeier in der Reihe «Brot und Rosen». Sie wurde initiiert und geleitet von der Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner.

Viele Besucher fanden sich nicht ein, um der gut einstündigen Besinnungsfeier in der Kirche beizuwohnen. Aber doch immerhin ungefähr so viele, wie erwartet worden waren. Jedenfalls reichten die gut zwei Dutzend entlang der Chormauer der Kirche aufgestellten Stühle. Sie bildeten ein Hufeisen, das gegen den Abendmahlstisch und die Kanzel hin offen blieb. Diese Sitzanordnung öffnete und fokussierte gleichzeitig die Sicht auf die Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner und auf die fünf Musiker von «Accordion Project».

Hin zu religiösen Texten

Galt bei früheren Veranstaltungen der Reihe die schwergewichtige Aufmerksamkeit eher literarischen Texten, so trug die Pfarrerin diesmal religiöse Texte vor, die allesamt von einer tiefen Ergriffenheit und Respekt heischenden Religiosität zeugten. Kein Zweifel, dass sich die Autorinnen und Autoren der Zeilen im gemeinsamen Urvertrauen zu Gott finden, in der verbindenden Gewissheit ganz und gar bejaht zu sein. Daraus erwächst wohl das Bedürfnis dem Schöpfer zu danken, ihn zu preisen, von ihm und von den tragenden Erfahrungen zu berichten.

Die Figur der Maria Magdalena bildete das geistig-religiöse Gerüst der Text-Sequenzen. Den Untertitel «Tango trifft Maria Magdalena» wählte die Pfarrerin deshalb, weil sie die Musikgruppe «Accordion Project» eingeladen hatte, die Veranstaltung musikalisch zu umrahmen.

Obwohl sich das Ensemble erst etwa vor einem halben Jahr konstituiert hat, spielen die fünf Musiker schon absolut souverän, untadelig synchron mit rhythmisch mitreissender Sicherheit Tangomusik aus Argentinien. Wenn ihnen einmal der Sinn nach anderem steht, dann integrieren sie in ihr Spiel auch eine Zigeunermelodie aus dem Osten Europas.

Das Spirituelle in der Musik

Wenn die Pfarrerin einen Untertitel (eben: «Tango trifft Maria Magdalena») über die Reihe setzt, dann formuliert sie auch ein Ziel, das es zu erreichen gilt. Das gelingt tatsächlich dann, wenn Worte und schwermütige Musik einen mitreissen und hinwegtragen, wenn nicht nur Worte von Engeln berichten, sondern auch dann, wenn genuine Musik dasselbe tut.

Das gelingt dann, wenn Engagement spürbar wird: jenes der Pfarrerin und jenes der Musiker!

Es gelingt auch, wenn die Pfarrerin die Teilnehmenden in den nahen Osten entführt, in die Gegend der Wirkungsstätte Jesu Christi.

Und es gelingt uneingeschränkt dann, wenn die Musiker die Besucher durch ihr mitreissendes Spiel über den Atlantik nach Argentinien entführen.



Roger Enzler (Mitte) und «Accordion Project» umrahmten die Besinnungsfeier von Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner.

(Foto: Marcel Mathieu)

So wird er verständlich, der alles umschliessende, alles umfassende Schlusssatz des Abends: «Auf das Gottes Erde Heimat wird für alle Welt.» (H.D. Hüschen).

Marcel Mathieu

Infos

Leute kennen lernen am Maccaroni-Festival – komm doch auch!

Heute, 20. April, in der Trotte in Binz

sl. Der Ortsverein Binz-Ebmatin-gen lädt ein zur Generalversammlung am Freitagabend um 20 Uhr in das Restaurant Trotte in Binz. Eingeladen sind nicht nur Mitglieder, sondern alle, die erfahren möchten, was der Ortsverein alles macht. Ganz ungezwungen die «Macher» des alljährlich im Juni stattfindenden Binzfestes (das nächste steigt am 22./23. Juni) kennen lernen. Oder die Leute von Pro Knirps, die den MuKi-Treff

organisieren oder die Kinderkleiderbörse. Oder wissen, warum man auf dem Dorfplatz jeden Sonntag Pétanque spielen kann und vieles mehr. Dazu sind alle Interessierten zum anschliessenden Maccaroni-Festival eingeladen.



Häckseldepot Spickel Aeschstrasse / Im Bränneli

Trotz grossem Hinweisschild ist seit der letzten Häckselaktion leider schon wieder ein Haufen nicht verwertbares Material auf dem Sammelplatz deponiert worden. Aus diesem Grund möchten wir nochmals auf die Häckselregeln hinweisen.

- Holzige Sträucher- und Baumschnitt bis max. 10 cm Durchmesser
- Nicht zusammengebunden – dickes Ende gegen die Strassenseite
- Ohne Fremdmaterial wie Drähte oder Schnüre
- Keine Dornen

- Kein Gartenabraum
- Kein Gras
- Keine Wurzelstücke
- Keine Blumentopfballen

Um in Zukunft das mühsame Aus-sortieren zu vermeiden, bitten wir die Benützer, sich an diese Regeln zu halten. Ansonsten sieht die Kompostgruppe Aesch keine andere Alternative als den Häckselplatz aufzuheben.

An dieser Stelle möchten wir Matthias Morf unseren Dank aussprechen. Er hat trotz chaotischen Zuständen unseren riesigen Häckselhaufen immer aufs Beste verarbeitet.

Für die Kompostgruppe Aesch
Silvia Dandl

Den besten Preis
für Immobilien
erzielen Sie
mit uns...


PFANNENSTIEL IMMOBILIEN
Bundtstrasse 18 · Postfach 55 · 8127 Forch
Telefon 044 980 56 00 · Fax 044 980 56 01
www.pfannenstielimmo.ch
Mitglied

 **Coiffure**
Linea Cristina
Inhaberin: Cristina Tizza
Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen
Telefon 044 980 38 68

Öffnungszeiten: Di – Fr 8.30–12.00
13.45–18.30
Sa 7.30–14.00

Zu vermieten ab 1. Juni oder nach
Vereinbarung in Ebmingen

3½-Zimmer-Wohnung

Miete inkl. NK und PP Fr. 1620.–
Telefon 076 431 19 60

FAHRSCHULE
Motorrad-Kurse
jeden Samstag
 **Verkehrskunde-Kurse**
in einer Woche, Mo. - Do. 19.00-21.00
Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung
MARTIN WUNDERLI, Maur
079/443 12 42



3. nationaler Tag der Akupunktur/TCM am 28. April

Tag der offenen Tür in der Praxis für
Traditionelle Chinesische Medizin TCM
von 11 bis 16 Uhr

Franziska Germann

Akupunktur • Akupressur • TuiNa-Massage •
Atemtherapie • Autogenes Training •
Fussreflexzonen-Therapie • Ernährung

dipl. TCM-Therapeutin • A-Mitglied SBO-TCM
Maiacherstrasse 5, 8127 Forch, Tel. 044 980 08 19



AirportShuttle Zürich

Fr. 10.–/Person

min. Fr. 40.– /Adresse, max. 14 Personen
inkl. Kindersitz, inkl. ein Gepäck/Person
notabene bis 50 % billiger als ein Taxi

Vorabend-Check-In Fr. 20.–/Koffer

Der Kunde ist König –
ich fahre, wohin Sie wollen.

Oder möchten Sie mit mir eine
private Tagesfahrt machen?

24-Stunden-Service
Tel./SMS 079 401 20 51
edichrobot@yahoo.de



DURA-Air-Teppiche mit Luftschadstoff-Katalisator

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch



Tel. 044 941 80 86
Fax 044 941 79 53
h.scheuermeier@bluewin.ch

- Steilbedachungen - Fassaden
- Umbauten - Reparaturen
- Isolationen - Dachservice
- Dachflächenfenster usw.

Wellnessfarben

gegen Elektrosmog –
Allergene – Umweltbelastungen

maler stettler ag • 8124 maur
malerei-bodenbeläge-parkett-kork
079 422 13 84 • malerstettlerag.ch

In Ebmingen (Nähe Post) per sofort
oder nach Vereinbarung zu vermieten

Bastelraum im UG

Mietzins Fr. 140.– inkl. NK
11 m², hell, beheizt

Telefon- und Antennenanschluss
Auskunft: M. Stucki, 052 318 12 79

Mit der Natur
Leben für morgen
Berger's
Hof-Lädli

Obst – Gemüse – Beeren – Brot

Aktuell:

**Knackige Frühlingssalate
und Rhabarber.**

Familie Berger
Wannwies, Eggstrasse 174, 8124 Maur
Telefon und Fax 044 980 01 68
www.bergerhof.ch

UHREN-REPARATUR-ATELIER



Alexander Z. Rudnicki
Dipl. Uhrmacher

Reparaturen von antiken und neuen Uhren
Alle Arten von Uhrenbatterien
Armbänder – Hirsch-Kollektion
Gravuren jeder Art
Uhren werden nach telefonischer Verein-
barung auch abgeholt.

Kirchstrasse 5, 8953 Dietikon
Telefon 044 741 55 45
www.uhrenreparaturatelier.ch

Sich und andere neu sehen

Frauenfrühstück in der Kirche St. Franziskus mit Lydia Bond

kim. Mache ich mein Selbstwertgefühl von anderen abhängig, gehe mit dem Gefühl rauf und runter, je nachdem ob die anderen einen toll finden oder nicht, referierte Lydia Bond. Aber woher nehme ich mein Selbstwertgefühl?

Es hat einen grossen Einfluss darauf, wie andere uns sehen, wie wir selbst uns sehen und wahrnehmen und wie versöhnt wir mit uns selbst sind, sagte Referentin Lydia Bond beim Frauenfrühstück der ökumenischen Frauengruppe. Traditionellerweise findet dieses im vorderen, durch eine Schiebewand abgetrennten Teil des Andachtsraumes in der Kirche St. Franziskus in Ebmingen statt. Am vergangenen Mittwoch hiess das Thema «Sich und andere neu sehen».

Fehler bei anderen sind meist die eigenen

Es sei normal, dass man immer versuche, ein Gleichgewicht zwischen dem Gegenüber und sich selbst herzustellen. Sieht man sich selbst schlecht, kritisiert man auch

andere und versucht, sie auf die eigene Ebene runterzuziehen. Was man bei anderen als Fehler bemängelt, hat man meist selbst als Fehler, darüber sollte man mal nachdenken, so Lydia Bond. Umgekehrt funktioniert es genauso: Wer sich selbst positiv sähe, den sehen auch andere positiv. Das Schwierige sei, ein Selbstwertgefühl zu entwickeln. Selbstwertgefühl könne nur von einem selbst kommen, von anderen oder von Gott. Soll es von einem selbst kommen, so muss man erforschen, wer man ist und daraus eine Selbsterkenntnis ziehen. Ein sehr schwieriges Unterfangen in den Augen Lydia Bonds. Ihr sei es nicht gelungen, erzählte sie.

Selbstwertgefühl aus dem Glauben

Mache man hingegen sein Selbstwertgefühl von anderen abhängig, gehe es mit dem Gefühl ständig rauf und runter, je nachdem, ob die anderen einen gerade toll fänden oder nicht; das verschaffe keine Kontinuität. Ihr genüge es zu sagen: «Erforsche Du mich, Gott.» Zu wissen, dass er sie so liebe, wie sie sei, genüge ihr.



«Wir müssen uns nicht immer vergleichen», sagte Referentin Lydia Bond. (Foto: kim)

Wir müssten uns auch nicht immer vergleichen, meinte Lydia Bond. Und zu bedenken sei, dass Kritik immer deshalb so haften bleibe, weil sie das bestätige, was man von sich selbst denke. Gut sei, als Test immer zu fragen (auch bei Eigenkritik): Würde ich das meiner besten Freundin sagen oder antun?

Frauenverein Berg tagte auf dem Wassberg

Bericht von der 140. Generalversammlung des Frauenvereins Berg, Ebmingen

Zur 140. Generalversammlung im Landgasthof Wassberg konnte die Präsidentin Dora Marti auch sechs Gäste aus benachbarten Frauenvereinen begrüßen. Da der Jahresbericht allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt worden war, konnte sich die Vorsitzende beim Rückblick kurz halten. Sie dankte nochmals allen herzlich für ihren Einsatz, sei es am Kuchenstand am Dorffest in Binz, beim Verkauf der Blumen für die Krebsliga, am Bazar in der Looren oder beim Vertragen der Adventsgaben für die Senioren. Einen speziellen Dank richtete sie an Annelies Stüssi für die Leitung des monatlichen Arbeitsnachmittages und die tüchtige Kassierin Yvonne Kopp Klötzli, die im Vereinsjahr recht viel zusätzliche Arbeit zu bewältigen hatte. Der Dank richtete sich auch an Ruth Sager, die seit vielen Jahren den monatlich stattfindenden Senioren-Mittagstisch organisiert.

Senioren-Mittagstisch

Bei dieser Gelegenheit laden wir auch weitere Seniorinnen und Senioren ein, einmal bei uns hineinzuschauen. Das Datum und der Ort werden jeweils in der *Maurmer Post* angekündigt. Wir treffen uns in einem Restaurant der näheren Umgebung zu einem selbst gewählten Mittagessen; bei Bedarf stehen Fahrerinnen zur Verfügung.

Rückblick auf die Aktivitäten 2006

Dank dem erfolgreich durchgeführten Bazar und den Gönnerbeiträgen schloss die Jahresrechnung mit einem Vorschlag ab. Es wurden wieder Vergabungen an wohltätige Institutionen im bisherigen Rahmen gesprochen. Ursi Trüb verlas die von ihr verfassten, kurzweiligen Reiseberichte. An der Seniorenreise nach Wildhaus und anschliessendem Besuch des Greifvogelparkes in Buchs nahmen zirka 70 Reiselustige teil. Leider meinte es Petrus nicht gut mit uns. Trotzdem herrschte eine frohe Stimmung. Die Vereinsreise nach Colmar fand bei prächtigem, aber sehr heissem Wetter statt. Wir waren dankbar, dass wir in einem klimatisierten Car unterwegs waren und unser Mittagessen in einem gekühlten Restaurant stattfand. Eindrücklich war der Besuch im Unter-Linden-Museum mit dem bekannten Isenheimer Altar.

Diesjähriges Vereinsprogramm

Die diesjährige Seniorenreise führt am 9. Mai zu einem Kaffeehalt in die Kartause Ittingen, anschliessend zum Mittagessen an den schönen Rheinfälle. Für die Vereinsreise wurde die Variante Greyerz-Jaunpass-Interlaken ausgewählt.

Am 2. Juni verkaufen wir für die Krebsliga Sonnenlieseli vor der Migros in Ebmingen. Am Dorffest in Binz vom 22./23. Juni werden wir wieder mit einem Ku-

chenstand anwesend sein. An der Chilbi Maur sind wir erstmals ebenfalls mit einem Stand dabei. Wir verkaufen selbst genähte Pyjamas und T-Shirts. Zu unserem Arbeitsprogramm zählt weiterhin die Mithilfe bei den Seniorennachmittagen in der Looren. Anfang Dezember werden wir wieder unsere über 75-Jährigen beschenken. Den Abschluss des Vereinsjahres bildet ein Adventsnachmittag im Bächtoldhaus.

Helen Wenger: seit 50 Jahren mit dabei

Ein besonderes Jubiläum konnte unser ältestes Mitglied Helen Wenger feiern, wirkt sie doch schon seit 50 Jahren im Frauenverein Berg mit. Helen Wenger hat in all den Jahren unzählige Socken gestrickt und Kuchen gebacken. Die Gelehrte war sichtlich gerührt, als sie einen wunderschönen Blumenstrauß erhielt. Sie hatte nie nachgezählt, wie lange sie schon im Frauenverein gewirkt hatte.

Nachwuchs herzlich willkommen

Wie alle anderen Vereine hat auch unser Verein Nachwuchsprobleme. Es würde uns sehr freuen, wenn sich weitere Frauen zu uns gesellen würden und uns bei der Freiwilligenarbeit und auch im Vorstand unterstützen könnten. Die Präsidentin gibt gern weitere Auskünfte unter der Telefonnummer 044 980 20 60.

Dora Marti, Ebmingen

M. + R. Strazzella GmbH

Reinigungen

aller Art
Büro
Um- und Neubau
Fenster
Teppiche
im Abonnement
Wohnungen inkl. Übergabe
Hauswartungen

Im Ahorn 8, 8125 Zollikerberg/Zollikon
Tel. 044 391 29 44 · Natel 079 662 36 02 · Fax 044 391 67 19
E-Mail strazzella_gmbh@freesurf.ch

Parkett

Schleifen
Versiegeln
Reparaturen
Reinigen
Polieren

Nähatelier



Marinkovic

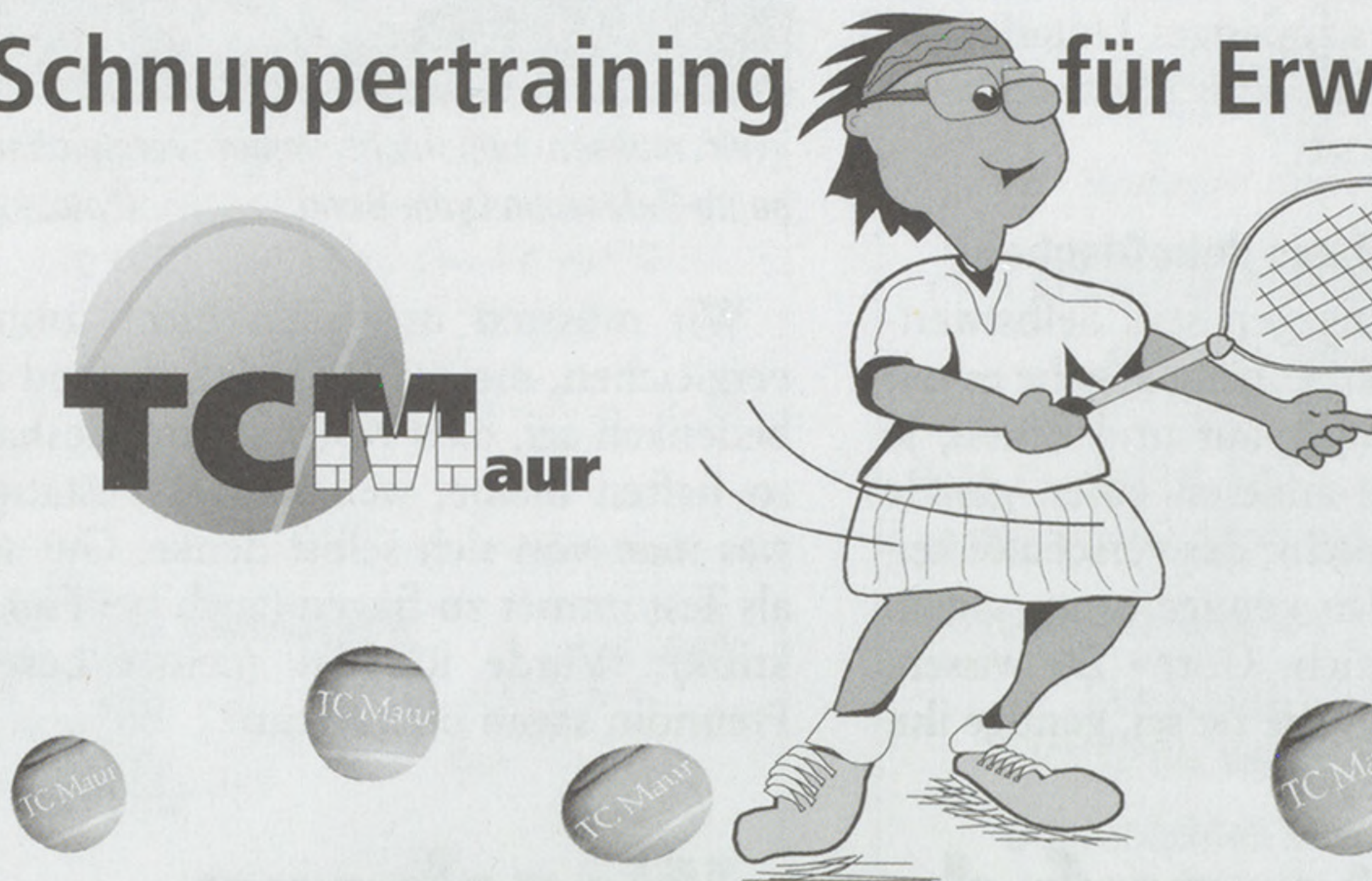
Haute Couture / Änderungen / Mercerie

Neu: diverse Nähkurse
Themenkurse wie Damenhose / Jupe nach Mass
Alte Maschine – elastische Stoffe – was tun?
und viele weitere spannende Themen, Tipps und Tricks
Detailliertes Kursprogramm im Nähatelier

Im Einkaufszentrum Witikon – Witikonerstrasse 297
Telefon 043 388 66 61

Geöffnet: Mo/Di 13.30–17.30, Mi/Do/Fr 9–12.30 Uhr
naehatelier.mdc@bluewin.ch – www.naehatelier-mdc.ch

Schnuppertraining für Erwachsene im Tennisclub Maur



Wer möchte einmal ein paar Bälle auf unseren Sandplätzen schlagen? Der TC Maur organisiert völlig unverbindlich (ohne gleich Mitglied werden zu müssen) ein Schnuppertraining für Anfänger und Wiedereinsteiger.

Wöchentlich eine Stunde ab Donnerstag, 24. Mai, von 19 bis 21 Uhr, bis zu den Sommerferien (Fr. 15.– pro Stunde), max. vier Personen pro Gruppe

Anmeldungen und weitere Informationen:
Bruno Bollier, Spielleiter, Tennisclub Maur
Telefon 044 980 38 53, bruno.bollier@tcmaur.ch
www.tcmaur.ch, Anmeldeschluss: 10. Mai



ARZTPRAXIS FÜR FRAUEN UND KINDER

Dr. med. Ursula Nadig-Glaser
Frauenärztin und Heilpädagogin

Nach dem Studium an der Universität Zürich Weiterbildung in Chirurgie, danach mehrere Jahre Weiterbildung in verschiedenen Spitälern und im HMO Gesundheitszentrum Zürich-Wiedikon in Gynäkologie und Geburtshilfe.

Fähigkeitsausweis in Schwangerschafts-Ultraschall.

Mitglied SGGG (Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe).

Tel.: 043 288 06 80

Fax: 043 288 06 81

Dr. med. Michael Bischofberger
FMH für Kinder – und Jugendmedizin

Weiterbildung in Anästhesie und Chirurgie inklusive Kinderchirurgie.

Mehrere Jahre Weiterbildung zum Kinderarzt im Kinderspital Zürich mit Neonatologie, Entwicklungspädiatrie und Intensivmedizin.

Fähigkeitsausweis in Hüftultraschall bei Neugeborenen.

Einige Jahre Mitarbeit in einer Kinderarztpraxis.

Belegarzt für Pädiatrie und Neonatologie an der Klinik im Park, Zürich und am Spital Sanitas, Kilchberg.

Tel.: 043 288 07 80

Fax: 043 288 06 81

Geissacher 8, 8126 Zumikon

Wir freuen uns, wenn wir Sie in medizinischen Fragen betreuen dürfen.

Wir sind auch am
Samstag von 9 bis
11 Uhr für Sie da!

Aktion: Hemden-Service

inkl. Abhol- und Bring-Service
bei Ihnen zu Hause oder im Büro
Fr. 3.90 pro Hemd auf Bügel

Telefon/SMS 079 401 20 51
oder edichrobot@yahoo.de

Fahrschule Christen



Ebmatingen

Autofahr- und Verkehrsschule



076 22 121 22

www.fahrschule-christen.ch

Computerhilfe



Neu Shop

9999 Artikel für Ihren Computer
Per Telefon oder Internet

EG - Soft 24 H Service

Im Bränneli 15 8127 Forch Tel: 044 980 16 53
Mail: info@eg-soft.ch Homepage: www.eg-soft.ch

Restaurant

Lilian und Andreas Bächtold

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 8.30–23.30 Uhr

Samstag, 10–23.30 Uhr

Sonntag, 11–22 Uhr

Mittwoch Ruhetag

restaurant-schuerli@bluewin.ch

Forchstrasse 113b, 8127 Forch/Scheuren

Telefon 044 980 21 34

BLUE CAB

Taxi- und Limousineservice

079 354 93 48

Frage:

Möchten Sie eine helle, sonnige, moderne, attraktive, komfortable 3½ - Zimmer-Attikawohnung mit Weitsicht, Wintergarten, 2 Balkonen, Cheminée, Lift, Komfortlüftung und anderen Annehmlichkeiten?

Unsere neu erstellte Wohnung an der Chalenstr. 11c, 8123 Ebmingen könnte all Ihre Wünsche erfüllen. Nehmen Sie sich Zeit für eine unverbindliche Besichtigung auch ausserhalb der Arbeitszeit: 079-403 27 93.

Ihre Gegenleistung: Fr. 840'000.-, Optionen: 1 od. 2 UN-Garagen, grosser, ausgebauter Bastelraum mit Fenster und Handwaschbecken.

Übrigens: Gegebenenfalls verkaufen oder vermieten wir Ihre bestehende Liegenschaft zu guten Marktpreisen.

Wohnbau Zürich AG - 044 - 485 60 85

Inserieren Sie

auch in der
Maurmer Post

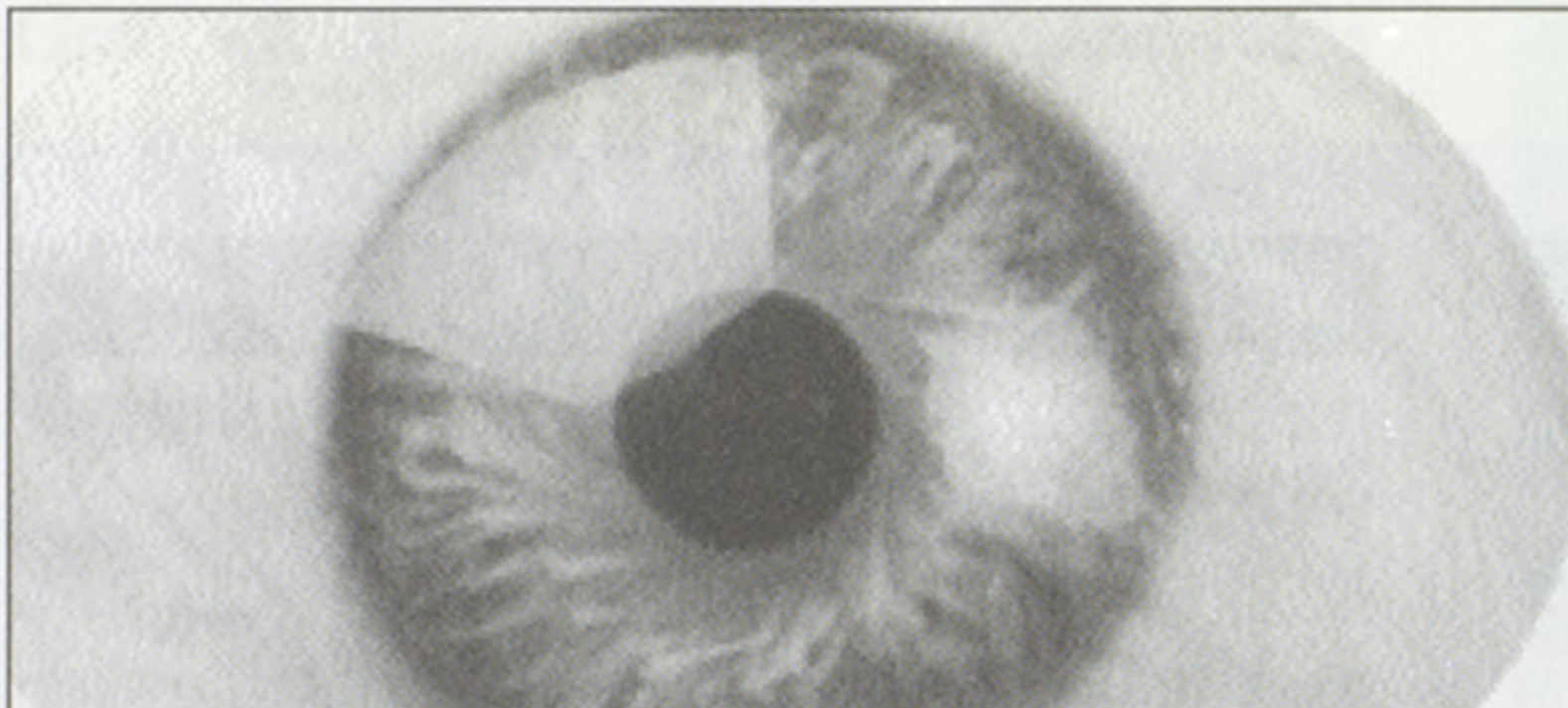
Nähere Angaben
finden Sie
im Impressum
auf der Seite 14.

M O V E
Fitness center

Group Fitness	Sauna
Geräte	Massage
Betreuung	Solarium
Kids-Corner	Ballett
X-Vibe	

Im Zentrum Witikon Tel. 044 382 28 88

Zu vermieten in Ebmingen, an ruhiger Lage, per 1. Mai oder nach Vereinbarung, **4-Zimmer-Wohnung** (1. Stock) mit Balkon, neuere Küche und Bad. Wohnzimmer mit Parkettboden, übrige Zimmer Laminat. Fr. 1580.- pro Monat inkl. NK. Garage kann dazugemietet werden. Interessenten melden sich bei Kern Treuhand AG unter 044 835 95 95 oder liegenschaften@kerntreuhand.ch



Ein Farbinserat in der Maurmer Post kann ins Auge gehen

Inserateannahme und -beratung:
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Amtlich

Bauprojekte

21/2007

Ahmad Nasir und Sangeetha, Sonnenhof 9, 8121 Benglen, vertreten durch Ken Davé Planung und Bau GmbH, Zürcherstrasse 51a, 8620 Wetzikon.

Einbau Schleppgaube sowie Ausbau und Erweiterung des Gebäudes Vers.-Nr. 1978 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4822 an der Steinmüri-Strasse 10 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W2 45%)

22/2007

Sticher Otto, Lebernhöhe 22, 8123 Ebmingen, vertreten durch Ken Davé Planung und Bau GmbH, Zürcherstrasse 51a, 8620 Wetzikon. Einbau einer Schlepplukarne auf der Nordostseite des Gebäudes

Vers.-Nr. 1870 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 4821 an der Lebernhöhe 22 in 8123 Ebmingen (Wohnzone W2 45%)

Die Pläne liegen während 20 Tagen, von der Bekanntmachung an gerechnet, auf dem Bauamt zur Einsicht auf.

Wer nachbarliche Ansprüche wahrnehmen will, hat bei der örtlichen Baubehörde innert der gleichen Frist schriftlich und original unterzeichnet die Zustellung des baurechtlichen Entscheides über das Vorhaben zu verlangen (E-Mail genügt nicht). Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

Gemeinderat Maur

Kanton Zürich Wahlkreis XII, Bezirk Uster

Erneuerungswahl von 16 Mitgliedern des Kantonsrates für die Amtsdauer 2007–2011

Wahlergebnisse vom 15. April

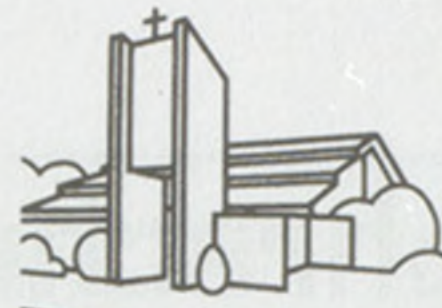
Die Wahlergebnisse werden im Amtsblatt des Kantons Zürich vom 20. April veröffentlicht. Sie können auch unter www.wahlen.zh.ch abgerufen oder während der ordentlichen Öffnungszeiten bei der Stadtkanzlei Uster, Bahnhofstrasse 17, Büro 107, Telefon 044 944 72 04, bezogen werden. Für den Fristenlauf in Rechtsmittelverfahren ist die Publikation im Amtsblatt des Kantons Zürich massgebend.

Kreiswahlvorsteherschaft
Wahlkreis XII, Bezirk Uster

Sanierung des Islenbachs

Wie bereits im Verhandlungsbericht des Gemeinderats vom März veröffentlicht, wird der Unterlauf des Islenbachs auf einer Länge von ca. 550 Metern saniert. Am Mittwoch, 2. Mai, können die Bauarbeiten in Angriff genommen werden. Für die Arbeitsausführung konnte der Gemeinderat Maur die im Gewässerbau erfahrene Firma Gadola Bau AG, Egg, verpflichten. Die Bautätigkeiten dauern bis ca. Mitte Oktober. Während dieser Zeit kann es im gesamten Baustellenbereich (Waldrand oberhalb der Rellikonstrasse bis Greifensee) immer wieder zu verschiedensten Behinderungen kommen.

Abteilung Hoch- und Tiefbau



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
kircheeb@mydiax.ch
Seelsorgeteam: Amanda Ehrler,
Oswald Krienbühl, Vivien Siemes
Sekretariat: Eveline Burkhardt
Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 9–12;
Donnerstag, 10.30–12 Uhr

Gottesdienste zum 3. Sonntag der Osterzeit

Sie gingen hinaus und stiegen ins Boot. Aber in dieser Nacht fingen sie nichts. Jesus sagte zu ihnen: Werft das Netz auf der rechten Seite des Bootes aus. Sie warfen das Netz aus und konnten es nicht wieder einholen, so voller Fische war es. Joh 21, 3,5-6

Samstag, 21. April

18.30 Uhr, Eucharistiefeier, Zollingerheim

Sonntag, 22. April

10.30 Uhr, Eucharistiefeier, Kirche St. Franziskus

Kollekte: Spende der Zürcher Katholiken

Gottesdienste an Werktagen

Montag, 23. April

19 Uhr, Rosenkranz

Mittwoch, 25. April

9.45 Uhr, ökumenische Andacht, Zollingerheim

Donnerstag, 26. April

9.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Vorschau

Dienstag, 8. Mai

20 Uhr, Konzert des Vokalensembles «VIVAT», St.-Petersburger-Solisten mit Chorwerken der Ostkirche und volkstümlichen Liedern aus Russland. Kirche St. Franziskus

Sonntag, 24. Juni

ab 16.30 Uhr, Grillparty für freiwillig Mitarbeitende

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 044 392 00 88.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmatingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der Dienst habende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Telefon 044 980 02 00, von Montag bis Freitag, 8.30 bis 11 Uhr und 16 bis 17 Uhr.

Und anderswo?

Schreibdienst, neu im Freizeit- und Jugendzentrum frjz

Das Freizeit- und Jugendzentrum frjz bietet seit dem 1. April einen Schreibdienst Bezirk Uster an. Der Schreibdienst ist ein Angebot für Personen aus dem Bezirk Uster, die Unterstützung beim Schreiben eines Briefes, beim Verfassen einer Kündigung, bei einer Bewerbung oder beispielsweise beim Ausfüllen eines Formulars benötigen. Die Unterstützung erfolgt durch Freiwillige jeden Montag von 16 bis 18 Uhr und ist kostenlos. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Auskünfte erteile ich gerne unter Telefon 044 941 14 49.

Für das Jugendzentrum frjz
Richard Schmid, Betriebsleiter

Märtegge

Zu verkaufen

6 Alu-Line-Hochlehnerstühle aus erstklassigem Aluminium, verstellbar, weiss, Kissen in grau/weiss. Sehr wetterbeständig, in gutem Zustand. NP Fr. 3312.–, VP Fr. 1980.–, Telefon 044 980 24 31.

Vermisst

Kater «Pascha», 2-jährig, grau, nachwachsende, weisse Haare auf dem Rücken (von Operation). Umgebung Bergacher-, Bergwiesen-, Chalenstrasse. Finderlohn. Boni Rentsch, Telefon 044 980 24 87.

Inserat

Alle sind herzlich eingeladen zum
Gottesdienst
mit der «Hilfsaktion Märtyrerkirche»
vom Sonntag, 22. April, 10 Uhr
in der Mühle in Maur.
Freie Evangelische Gemeinde Maur
Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 4550

Redaktion dieser Ausgabe:

Julia Antoniou
Telefon 044 980 07 47, Fax 044 980 52 29

Redaktion der Ausgabe vom 27. April:

Gabi Wüthrich
Stuhlenstrasse 26, 8123 Ebmatingen
Telefon 044 887 71 22, Fax 044 887 71 23
redaktion@maurmerpost.ch
oder gabi.wuethrich@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Samstag, 21. April, 10.30 Uhr im Postfach, 8123 Ebmatingen, oder bis Samstag, 18 Uhr im Privatbriefkasten der zuständigen Redaktorin abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Julia Antoniou (ja), Ebmatingen
Sylvia Lustenberger (sl), Binz
Kirsten Moldenhauer (kim), Ebmatingen
Gabi Wüthrich (gw), Ebmatingen

Satz, Bild und Druck:

Haas Druck AG
Forchstrasse 280, Postfach, 8032 Zürich
Telefon 044 387 70 50, Fax 044 387 70 55
daten@haas-druck.ch · www.haas-druck.ch

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss: Freitag, 17 Uhr

Alles drin!
www.maurmerpost.ch

Zeiger

Informationen der
evangelisch-reformierten
Kirchgemeinde Maur
www.ref.ch/maur

Wer wird den Stein vor dem Grab wegwälzen?

Als Letztes in unserem Leben wird ein Stein stehen, ein Grabstein, wie ihn unser Bild zeigt. Ein Stein, der uns den Weg zu unserer Auferstehung blockiert. Wie sollen wir diesen Stein überwinden, wer wird ihn uns aus dem Weg räumen? Der Grabstein auf unserem Bild ist vor fast einhundert Jahren aufgestellt worden. Unter dem Namen des Verstorbenen steht in grosser Schrift: «Ruhe sanft!» Ist das unsere Hoffnung oder die Hoffnung des Verstorbenen: In aller Ewigkeit sanft zu ruhen? Mir ist das zu wenig und wohl auch dem Begrabenen. Denn am Ende des Grabsteins lese ich: «Gott ist die Liebe usw.»



(Foto: G. Zinn)

Beim ersten Lesen musste ich schmunzeln: «Gott ist die Liebe usw.» – doch dieses «Und so weiter», das macht mir Hoffnung: Gott ist das Leben, er hat den Tod überwunden, er ist die Auferstehung, die Erlösung – und: er wird den Stein von unserem Grab wälzen, damit auch wir auferstehen und leben. Ein schwieriger Glaube.

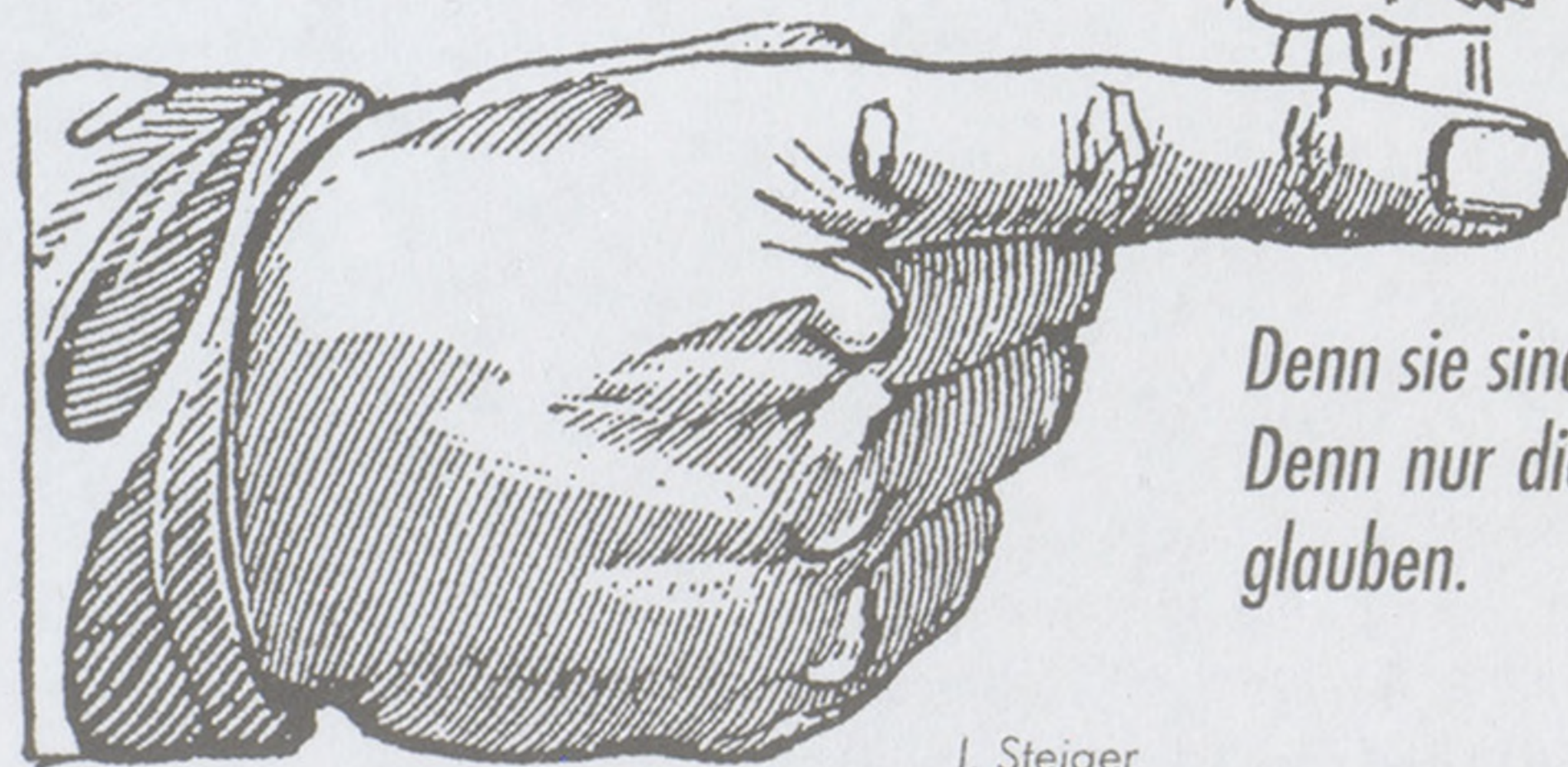
Lernen wir von den Frauen auf dem Weg zum Grab: Sie machen sich auf den Weg, um den Leichnam einzubalsamieren. Dass sie sich auf dem Weg zur Auferstehung befinden, wäre ihnen wahrscheinlich nicht einmal im Traum eingefallen – so weit reichte die Hoffnung nicht. Ihre Gedanken kreisen um eine ganz praktische Frage: Wer wird uns den Stein vor dem Grab wegwälzen, damit wir Zugang zum Leichnam Jesu haben?

Eine Frage, auf die die drei Frauen sicherlich keine Antwort wussten, denn dass die römischen Soldaten dazu bereit wären, war nicht zu erwarten. Und obwohl die drei Frauen von ihrem Gang zum Grab nichts anderes zu erwarten hatten, als unverrichteter Dinge wieder umzukehren, gehen sie diesen Weg. Warum? Weil sie mit Jesus nicht einfach abschliessen konnten, weil sie die unbewusste Hoffnung hatten, dass Tod und Grab nicht das letzte Wort haben: Da muss noch etwas geschehen.

Die Frauen haben wahrlich Durchhaltevermögen, sie lassen sich nicht klein kriegen. Sie halten an ihrer Hoffnung fest und können von Jesus nicht lassen. Und das empfiehlt uns auch der Verstorbene. Auf dem Kreuz rechts ist eine Bibelstelle eingemeisselt: Römer 12,12. Da lohnt es sich nachzulesen: «Seid fröhlich in der Hoffnung, geduldig in der Bedrängnis, beharrlich im Gebet.» Mehr braucht es nicht.

Michael Tillmann

*Selig sind, die nicht sehen
und doch glauben.*



I. Steiger

*Denn sie sind voller Liebe.
Denn nur die Liebe kann die Auferstehung
glauben.*

Gottesdienst

■ Sonntag, 22. April
10 Uhr, Kirche Maur
Gott wirft nicht ein ganzes Leben weg, nur weil es ein wenig beschädigt ist.
(Joh 21, 15–19), Pfarrer Kurt Gautschi
Anschliessend Kirchenkaffee
Kollekte: Verein Espoir

Kinder und Jugendliche

Das Kolibri-Kreativ-Lager zu Hause ist ausgebucht. Wir führen eine Warteliste.

Ferien – hören – geniessen

Wer viel unterwegs ist und dabei oft dieselbe Strecke fährt, hat heute gerne ein Gerät dabei, um sich Musik oder Hörbücher anzuhören. Mittlerweile gibt es auch die Bibel für Gross und Klein als Hörbuch. Es lohnt sich, in verschiedene hineinzuhören. Drei ausgezeichnete Angebote möchten wir ihnen empfehlen:

Das grosse Bibel-Hörbuch

Die Bibel für Kinder, 2 CDs.
Alle 27 biblischen Geschichten aus der beliebten Kinderbibel sind auf der Doppel-CD zu hören. Zu den kindgerechten Texten kommen 18 neue Bibellieder, die Kinder leicht mitsingen können. Für Kinder ab vier Jahren.
Fr. 25.80 / ISBN 9783438019189



Gschichte us de Bible

Trudi Gerster ist eine Institution für Generationen. Sie hat eine Sprache und einen Ausdruck gefunden, die das Märchenhören zu einem lebendigen Erlebnis machen. Nun, da sie das «biblische Alter» erreicht hat, hat sie noch einmal biblische Geschichten aufgenommen und sie für Kinder und Erwachsene erzählt.
Fr. 29.80 / ISBN 9783037250136

Lutherbibel, Altes und Neues Testament

Nun gibt es die komplette Lutherbibel 1984 als Hörbuch in einer MP3-Ausgabe. Die Bibellesung von Reiner Unglaub zeichnet sich aus durch die gelungene Verbindung von theologischer Sachkompetenz und einer sprecherischen Glanzleistung. Der von Geburt an blinde Sprecher ist bekannt aus zahlreichen Rundfunk und Hörbuchproduktionen. Gesamtspieldauer über 84 Stunden. Jedes Kapitel als Track auswählbar.
Fr. 111.– / ISBN 9783438018465

die Bibel
aktuell

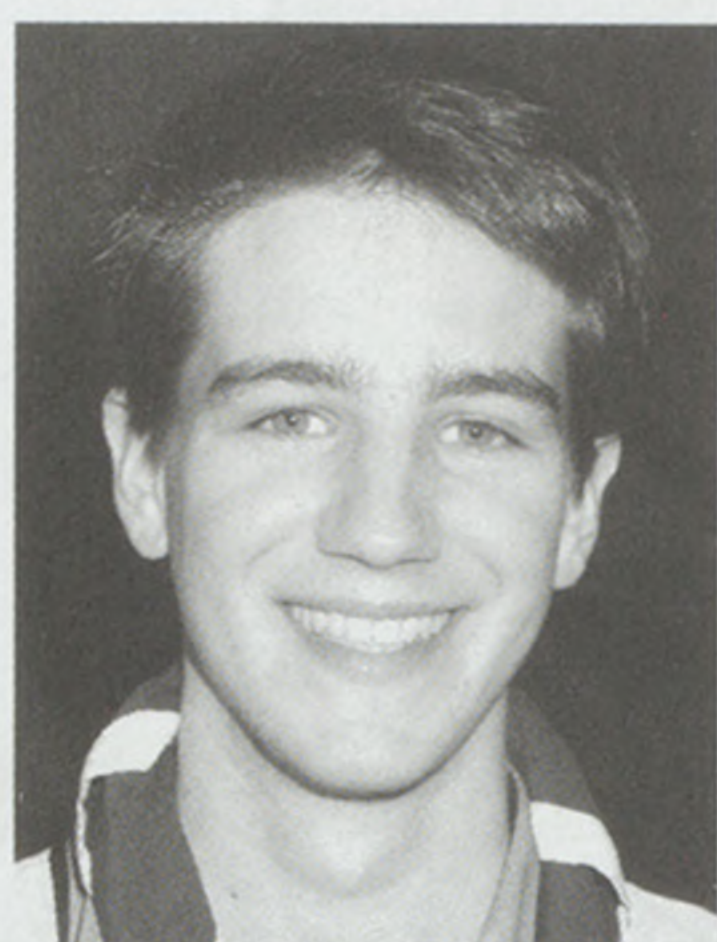
Terminkalender

Amtswoche

22. bis 28. April
Pfarrer/in Jacqueline Sonogo Mettner

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Das Kirchgemeindesekretariat ist geöffnet
von Montag bis Donnerstag von 8 bis 15 Uhr.
Zelglistrasse 64, 8122 Binz, Telefon 044 980 03 50
Fax 044 980 46 56, sekretariat@ggaweb.ch



Mark Bosshard
alias **Seismo**
Forch

Du bist der Regisseur der Kinospots, die die Pfadibewegung Schweiz drehen lässt. Wie bist du dazugekommen? Der Vorstand der Pfadi Schweiz hat anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums die Idee gehabt, mit einem Kinospot für die eigene Sache zu werben. Die Pfadi Maur hat sich mit zwei Konzepten, an deren Entwicklung ich auch beteiligt war, durchgesetzt. Dass wir das Konzept auch umsetzen dürfen, hängt wohl auch damit zusammen, dass im Vorstand Aline Germann sitzt. Sie stammt aus Ebmingen und wusste, dass wir schon öfters kleine Filmprojekte gemacht und insofern Erfahrung haben. Ich bin dann als Regisseur von Max Emmenegger empfohlen worden, weil ich letztes Jahr auch die Aktion 72 Stunden filmisch festgehalten hatte, was ihn beeindruckte. Er ist selbst Werbefilmer und Vater eines Pfadfinders. Piano, unser Abteilungsleiter Michael Bernet, hatte ihn um Mithilfe beim Projekt gebeten, nachdem wir die Zusage erhalten hatten.

Inwieweit habt ihr fachliche Unterstützung erhalten? Wir hatten einen Kameramann am Set dabei, er ist ein Pfader aus Winterthur – und noch einen Steadycam-Fachmann. Eine Steadycam ist ein spezieller Kameraaufbau, der ein unverwackeltes Aufnehmen ermöglicht, obwohl die Kamera auf keiner Schiene läuft. Max Emmenegger hat uns seinen Computer zur Verfügung gestellt, mit dem die insgesamt vier Spots bearbeitet werden können. Sie werden später im Fernsehen ausgestrahlt; zwei sind 12 Sekunden, zwei 20 Sekunden lang. Max Emmenegger agierte als mein Coach und als Produzent. Ohne fachliche und ehrenamtliche Unterstützung hätten wir das Projekt nicht auf die Beine stellen können.

Wäre Regisseur dein Berufswunsch? Da ist noch alles offen. Erst einmal muss ich meine Matura am Gymi Rämibühl machen. Ich habe lange gedacht, Jura zu studieren, aber das macht jetzt mein Bruder und ganz so fantasielos, einfach nachzuziehen, bin ich nun auch wieder nicht.

Wie verbringst du deine Freizeit? Wenn man mich nicht auf der Skipiste beim Boarden antrifft, dann auf dem Greifensee beim Segeln. Am Samstag bin ich als Gruppenleiter bei der Pfadi aktiv. Einmal im Monat gestalte ich ausserdem den Gottesdienst auf der Forch mit und nebenbei lerne ich zurzeit noch Chinesisch.

Interview: Kirsten Moldenhauer

■ Freitag, 20. April
Publikumsübung der Feuerwehr Maur, alter Kindergarten, Aesch, 19 Uhr.

Generalversammlung mit Maccaroni, Ortsverein Binz-Ebmingen, Restaurant Trotte, Binz, 20 Uhr.

■ Samstag, 21. April
Ausstellung 100 Jahre Musikgesellschaft Maur im Burgkeller Maur, 14 bis 17 Uhr.

Wechselausstellung «Ausrüfer, Strassenhändler, Marktschreier weltweit im Bild», Burg Maur, 14 bis 17 Uhr.

■ Sonntag, 22. April
Pétanque für jedermann, Ortsverein Binz-Ebmingen, Dorfplatz Binz, ab 11 Uhr.

■ Dienstag, 24. April
Kinderwoche, Freie Evangelische Gemeinde Maur FEG, 24. bis 27. April, auf der Wiese beim Buchenhof, Maur, 14 Uhr.

■ Donnerstag, 26. April
Altmetallsammlung in der ganzen Gemeinde.

Mütter- und Väterberatung in der Gemeinde Maur, Zürichstrasse 234 (neben dem Lothartreff), Binz, 9.15 bis 11.15 Uhr. Dina Bachmann, Telefon 044 944 88 96.

■ Samstag, 28. April
Fischerplausch (Eglifilets), Schiffsteg Maur, Sportfischerverein Maur und Umgebung, 11 Uhr.

■ Sonntag, 29. April
Fischerplausch (Eglifilets), Schiffsteg Maur, Sportfischerverein Maur und Umgebung, 11 Uhr.

■ Donnerstag, 3. Mai
Kartonsammlung in der ganzen Gemeinde, Karton gut gebündelt bereitstellen.

■ Freitag, 4. bis Freitag, 11. Mai
Kleidersammlung des Samaritervereins Maur, Sammelstellen in der Gemeinde, ab 8 Uhr.

■ Sonntag, 6. Mai
Maurmer Sporttag, Sportanlage Looren, Forch, ab 9.30 Uhr.

■ Dienstag, 8. Mai
Pro-Knirps-Treff im Familienzentrum Binz, **MuKi-Kaffee**, von 15 bis 17 Uhr (ohne Voranmeldung), Auskunft bei Andrea Thoma, Telefon 044 252 49 13.

■ Mittwoch, 9. Mai
MuKi-Kafi Maur im Treichlerhaus (Ecke Kirchweg/Eggstrasse), jeden Mittwoch um 9.45 Uhr. Auskunft bei Gabi Kehl, Telefon 044 980 50 50.

Ansicht



Das schöne Wetter hat bereits die Badesaison eingeleitet. Allerdings untersagt Badmeisterin Irène Pawar-Bruderer von der Badi Maur ihren Gästen das Schwimmen ausserhalb des Uferbereichs. Bei einer Wassertemperatur von kühlen 13 Grad sei das zu riskant. (Foto: ja)